Trotz der Corona-Pandemie hat die CDU Adenstedt pünktlich zur Einschulung und zum Schulbeginn nach den Sommerferien mit viel Mühe und Arbeit zwei Strohpuppen aufgebaut. Sie stellen Mutter und Kind dar und soll die Autofahrer daran erinnern, dass sie sich generell ab den Ortseingängen an die vorgeschriebene Geschwindigkeit halten und speziell nach dem Motto: Schulweg, Gas weg, Rücksicht auf die schwächsten in unserer Gesellschaft, nämlich die Schul- und Kindergartenkinder, nehmen.



Die Verkehrssicherheit für Schulkinder hat für den CDU-Ortsverband Adenstedt oberste Priorität.

Darauf wollen wir hinweisen, sagte der Vorsitzende Karsten Könnecker, nachdem er zusammen mit gleichgesinnten Helfern nach getaner Arbeit das Werk betrachtete. Um darauf aufmerksam zu machen, dass für unsere Kinder nicht nur jetzt zu Schulbeginn, sondern immer ein gefahrloser Weg zur Schule und zum Kindergarten gewährleistet sein muss, hat man jetzt ein Zeichen gesetzt

Mit einem weiteren Schild mit der Aufschrift Unsere Schule bleibt im Dorf möchte man in Adenstedt dazu mahnen, die Grundschule im Ort auch für die nächsten Jahrzehnte hinaus zu erhalten. Die Geburtenzahlen der letzten Jahre und auch aktuell belegen eindeutig, das eine Auslastung der Grundschule lange über 2020 hinaus gegeben ist. Diese Meinung wird in Adenstedt parteiübergreifend geteilt. Es soll noch einmal an alle Gemeindepolitiker appeliert werden, bei der anstehenden Gemeinderatssitzung Anfang Oktober für den Erhalt der Grundschulen zu stimmen.

{gallery}2020/cdu/schulweg{/gallery}